NR. 31 JULI 2023 – DEZEMBER 2023

GEMEINDE BRIEF

Evangelische
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

7,9 **Reisebericht aus dem Ostkongo**
Begegnungen mit Friedensnobelpreisträger und im Flüchtlingslager

21 **Schutzkonzept**
Gegen sexualisierte Gewalt

24 **Beten und Wählen**
Studienreise nach Simbabwe

Andacht: Die Sorgenvögel vertreiben 3
Ökumenische Gedanken 4
Der Himmel ist blau 6
Reisebericht aus dem Ostkongo 7
Besuch eines Flüchtlingslagers in Goma 9
Sichere Wege statt Fischerboote 12
Treffen der „Konfi-Kids“ 14
Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt 15
Geburtstage 16
Was bedeutet eigentlich „Kollekte“? 19
Termine 20
Gottesdienstplan 21
Menschen 23
Pray and Vote 24
Die Zukunft gestalten 28
Termine Frauenreferat 30
Frauentag 2023 33
Beschwingter Frauenhilfsnachmittag 35
Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup 36
Frauenmahl 38
So erreichen Sie uns 39

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen

Auflage 1800

Layout Thomas Ebert

Gemeindebrief-Team

Manja Bigalke, Jennifer Feldevert-Höveler, Mathias Kophamel, Katrin Kuhn, Imke Philipps, Petra Reinholz

www.evangelisch-in-ochtrup.de

Eine-Welt-Laden

Geöffnet
(außerhalb der Ferien)
dienstags
15.30 Uhr – 17.30 Uhr
donnerstags
10.00 Uhr – 12.00 Uhr
samstags
11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Andacht: Die Sorgenvögel vertreiben

von Imke Philipps

Ein herrlicher Sommertag. Ich bin im Freien und sehe nach oben in den Himmel: ein Vogelschwarm fliegt majestätisch durch die Luft. So frei und leicht sieht das aus.

Mir kommt das Jesus-Wort aus der Bergpredigt in den Sinn „Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Mt. 6, 26) So leicht und ohne Sorgen wie die Vögel müsste man sich auch fühlen. Aber das ist nicht so einfach. Wir leben in einer Zeit, die mit ihren Umbrüchen und Herausforderungen ihre Spuren in uns hinterlässt. Manche Sorgen bereiten schlaflose Nächte, lassen mich nicht los, treiben das Gedankenkarussell in meinem Kopf an.

Auch Martin Luther kannte das Gefühl, manchmal von Sorgen so bedrückt zu werden, dass sie jegliches Gefühl von Leichtigkeit verschwinden lassen. Für ihn war der Anblick eines Vogelschwarms ein Bild für die Sorgen, die uns beschäftigen. Er sagte: ***„Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht ändern.“*** Luther wollte aber nicht akzeptieren, dass sich Kummer und Sorgen so bei uns festsetzen, dass sie uns lähmen und übermäßig in Besitz nehmen. Sein Satz geht weiter: ***„Aber dass sie Nester in deinem Haar bauen, das kannst du verhindern.“***

Die Sorgen sollen nicht den Kopf und das Herz im Griff haben! Sie sollen unsere Gedanken und Gefühle nicht bestimmen! – Wohin also mit den Sorgen?

Das Gebet ist ein guter Ort für unsere Sorgen: „Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.“

Fortsetzung auf S. 4

(Psalm 55,23). Leidenschaftlich schreit hier ein Mensch seine Nöte heraus. Er wirft, er schleudert seine Sorgen aus seinem Herzen heraus. Nicht ohne Ziel: Gott ist sein Ziel, seine Adresse. Ihm wirft er alles vor die Füße.

Und sich einem anderen Menschen anzuvertrauen und mit ihm die Sorgen zu teilen, kann die Seele entlasten. Dafür stehe auch ich als Pfarrerin in einem Seelsorgegespräch gerne bereit und bin dabei der Verschwiegenheit verpflichtet.

Wenn ich das nächste Mal beim Blick in den Himmel einen Vogelschwarm sehe, werde ich ihn begrüßen und bestaunen. Wenn sie sich schon keine Sorgen machen müssen, weil Gott sich um sie kümmern wird, will ich es auch nicht tun, will lieber singen (auch eine Empfehlung Luthers, gegen die Sorgen anzusingen), am liebsten mit Paul Gerhardt:

Er (Gott) gebe uns ein fröhlich Herz, erfreue Geist und Sinn, und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz ins Meeres Tiefe hin. (EG 322,5).

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Imke Philipps

Ökumenische Gedanken

von Pastor Stefan Hörstrup

Gemeinsam sind wir Christinnen und Christen hier vor Ort. Mehr denn je wird es auf unser gemeinsames Zeugnis ankommen, um überzeugend, hoffnungsfroh, sympathisch und einladend die frohe Botschaft weiterzugeben. Deshalb freue ich mich sehr über die vielen ökumenischen Feiern, die gemeinsam gestaltet werden.

Im Juni wird mit dem Tauffest am Johannesfest an der Vechte in Langenhorst sichtbar, dass die Taufe das zentrale und verbindende Sakrament ist, aus dem heraus wir

als Christinnen und Christen leben: Erfüllt vom Heiligen Geist und berufen zum Wirken in der Welt. Und so erinnern wir uns am 24. Juni an unsere eigene Taufe und zugleich werden mehrere Kinder und sogar Erwachsene getauft. Im Anschluss können wir noch gut Zeit miteinander bei Essen und Getränken verbringen.

Das Wasser führt uns am letzten Ferientag, 6. August, wieder zusammen. Beim ökumenischen Gottesdienst um 18.00 Uhr im Bergfreibad wird uns sicherlich eine „Wassergeschichte“ aus der Bibel begleiten.

Daneben stehen natürlich noch die vielen Gottesdienste zum Schulende und -beginn, die so selbstverständlich ökumenisch gefeiert werden, dass sie mittlerweile gar nicht anders denkbar sind.

Für unsere Pfarrei besonders ist in diesem Jahr die Feier des 150. Weihejubiläums der Lambertikirche. Neben vielen anderen Veranstaltungen wie etwa Konzerten (bspw. das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 10.09.) wird es ein großes Pfarrfest am 23./24. September rund um die Lambertikirche geben. Das Fest beginnt wiederum ökumenisch mit einem Evensong am Samstagabend (23.09.) um 19.00 Uhr, danach schließt sich ein Offenes Singen auf dem Kirchplatz an. Am Sonntagmorgen laden wir ganz herzlich zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Bischof Dr. Felix Genn in die Lambertikirche ein, dem das große Pfarrfest auf dem Kirchplatz folgen wird. Hier ist für alles gesorgt: Vom Essen und Trinken über viele Beschäftigungen für Kinder bis hin zu musikalischer Begleitung. Wir freuen uns sehr darauf!

Auch den Abschluss des Jubiläumsjahres wollen wir ebenfalls ökumenisch gestalten mit einer gemeinsamen Radtour, die uns am 8. Oktober durch Ochtrup und Metelen führen wird.

Hoffungsvoll und in Freude ökumenisch verbunden – so mache ich mir keine Sorgen um die Botschaft Jesu hier bei uns und freue mich auf die vielen Begegnungen!

Der Himmel ist blau

von Imke Philipps

Das Glockengeläut der evangelischen Kirche in Ochtrup erklang an Christi Himmelfahrt zum Auftakt des evangelischen Gottesdienstes auf dem Hof von Heiner und Elisabeth Stauvermann in der Bauernschaft Naendorf. Der Christliche Posaunenchor ließ das Geläut vom Band abspielen, aber in der Feier übernahmen die MusikerInnen die klangvolle Begleitung der Lieder. Den roten Faden des Gottesdienstes bildete das Bild vom blauen Himmel, den jeder und jede in sich trägt. „Was ist der Himmel und wie können wir ihn beschreiben?“, fragte Pfarrerin Imke Philipps die zahlreichen Besuchenden. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten ihr Bild vom Himmel mit verschiedensten Blautönen auf eine Leinwand gebracht. Damit stellten sie sich der Gemeinde vor. Die Gruppe besteht aus 16 Jugendlichen, zwei stammen aus Metelen. Es war zwar frisch, aber die warme Suppe und der Kaffee im Anschluss ließen alle noch eine Weile beisammen sein.

Reisebericht aus dem Ostkongo

von Albrecht Philipps

von links: Robert Byamungu (Pfarrer CBCA Goma), Dr. Albrecht Philipps, Dr. Denis Mukwege, Prof. Dr. Timothée Mushagalusa (Superintendent Bukavu), Martin Domke, Kabamba Ruguduka (Pfarrer CBCA). Fotos: EKvW

Einen Friedensnobelpreisträger trifft man nicht alle Tage: Auf ihrer Reise in den Ostkongo vom 10. bis 20. Februar hatten Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps, Leiter des Ökumenedezernats der westfälischen Kirche, und Pfarrer Martin Domke, ehemaliger Leiter des Eine Welt Zentrums Herne, nun Gelegenheit, mit Dr. Denis Mukwege im Panzi-Krankenhaus in Bukavu (Süd-Kivu) zu sprechen.

Anlass war unter anderem ein gemeinsames Projekt der EKvW, dessen Beginn noch auf den Kirchentag in Dortmund 2019 zurückging. Ziel ist es, auf Vorschlag von Dr. Mukwege, die Wiedereingliederung von Frauen in ihre jeweiligen Dorfgemeinschaften zu ermögli-

chen. Fast alle Frauen sind durch entsetzliche Gewalterfahrungen, besonders massive Vergewaltigungen in den letzten Jahren gezeichnet. Ihnen eine Perspektive nach dem Aufenthalt im Krankenhaus zu geben, ist das Hauptanliegen des in der ganzen Welt bekannten Arztes.

Die Frauen erhalten mithilfe des Geldes aus Westfalen professionelle Begleitung im Aufbau eigener wirtschaftlicher Perspektiven. Die bisherigen Erfahrungen mit ähnlichen Projekten, die unter anderem der Kirchenkreis Herne mitfinanziert hat, sind so positiv, dass die berechtigte Hoffnung besteht, auch jetzt einen großen Schritt auf dem Weg zum Frieden weiterzukommen.

Im Gespräch mit den beiden westfälischen Vertretern rief Mukwege dazu auf, dass vor allem die Kirchen im Kongo sich angesichts der bevorstehenden Wahlen mit ihren Friedensbemühungen viel stärker einbringen, als sie es bislang tun: „Wir brauchen eine friedliche Revolution, anders wird es in unserem Land keinen Frieden geben. Die Kirchen stellen mit Abstand die am besten geeigneten Akteure in unserer Gesellschaft dar und müssen endlich begreifen, dass das im Augenblick ihre Hauptaufgabe ist“, so Denis Mukwege.

Auf das Gespräch folgte die Unterzeichnung eines Vertrags, mit dem die EKvW in den kommenden zwei Jahren das Frauenprojekt mit einem großen finanziellen Beitrag begleiten wird.

Dr. Albrecht Philipps mit Debbie Gruiters (Panzi-Stiftung) bei der Unterzeichnung des Projektvertrags

Besuch eines Flüchtlingslagers in Goma

von Albrecht Philipps

Flüchtlingslager bei Goma. Foto: EKvW

Im Ostkongo wird ein tödlicher Konflikt unter Beteiligung nahezu aller Staaten des globalen Nordens ausgetragen – es geht dabei um wertvolle Bodenschätze.

Die Rebellenarmee M23 wird intensiv durch Ruanda unterstützt und versucht gegenwärtig, einen Belagerungsring um die Zweimillionenstadt zu legen, um den wichtigen Nachschub an Lebensmitteln dorthin zu unterbinden. Tausende sind auf der Flucht und haben vielerorts ihre erntereifen Felder zurücklassen müssen.

Auf ihrer Reise durch den Ostkongo besuchten Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps und Pfarrer Martin Domke nun ein großes Flüchtlingslager mit 67.000 Menschen in Goma, der Provinzhauptstadt des Nord-Kivu, um sich selbst ein Bild von dem öffentlich zu wenig beachteten Konflikt und den Lebensumständen vor Ort zu machen. In einem Gespräch mit

der deutschen Journalistin Judith Raupp, die seit zwölf Jahren in Goma lebt, erfuhren sie dabei viel über die Hintergründe. „Es ist unglaublich schwer, diese Thematik in deutschen oder europäischen Medien überhaupt unterzubringen, das interessiert einfach niemanden mehr“, so Judith Raupp. Wie fast überall, ist es die völlig unbeteiligte Zivilbevölkerung, die die Folgen zu tragen hat. Diese Menschen sind größtenteils sich selbst überlassen, von der internationalen Gemeinschaft vergessen, die gleichzeitig massiv von der Ausbeutung der Bodenschätze profitiert.

Die Partnerkirche der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW), die Baptistenkirche in Zentralafrika (CBCA), interveniert mit ihren Mitteln, die unter anderem aus Westfalen kommen, um vor allem Kinder in ihrem Elend aufzufangen und mit ihnen die traumatischen Erlebnisse des Krieges und der Flucht zu überwinden. Der beeindruckende Einsatz von Freiwilligen in diesem Programm ermutigte Dr. Albrecht Philipps unmittelbar zu einem weiteren Angebot an Soforthilfe in Höhe von 5.000 Euro.

Eine provisorische Kirche, in der jede Nacht 550 Geflüchtete schlafen. Foto: EKvW

Eine von drei Mahlzeiten in der Woche. Foto: EKvW

Der Besuch der beiden westfälischen Kirchenleute in der Partnerkirche bringt zum Ausdruck, dass die Evangelische Kirche von Westfalen der öffentlichen Ausblendung aktiv begegnet und die Zustände im Ostkongo sichtbar machen möchte. Weitere Hilfen angesichts der dramatischen Flüchtlingslage im Ostkongo wollen Dr. Albrecht Philipps und Martin Domke auf den Weg bringen. Es mag der berühmte Tropfen auf dem heißen Stein sein, was die Finanzmittel angeht. Aber die Freude über den ungebrochenen Zusammenhalt war überall deutlich zu spüren.

Sichere Wege statt Fischerboote

von Albrecht Philipps

Landeskirchenrat Dr. Albrecht Philipps, Ökumenedezernent der westfälischen Landeskirche (2004 bis 2016 Pfarrer in Ochtrup), und Katja Breyer, stellvertretende Leiterin des oikos-Institutes für Mission und Ökumene, besuchten gemeinsam mit Marta Bernadini, Koordinatorin von Mediterranean Hope, Arbeitsorte der Organisation in Kalabrien und auf der Mittelmeerinsel Lampedusa. Mediterranean Hope ist das Flüchtlingsprogramm der Föderation Evangelischer Kirchen in Italien. Mitglied dieser Föderation ist auch die evangelische Waldenserkirche in Italien.

Bei Gesprächen in Rom, Rosarno und auf Lampedusa wurde deutlich, wie entscheidend die politische Arbeit für sichere Wege von Schutzbedürftigen nach Europa ist. Menschen, die auf der Flucht sind, brauchen Schutz und haben Rechte. „Wir arbeiten dafür, dass Menschen mit einem legalen Status und Koffer in Europa ankommen, anstatt illegal und barfuß in einem Boot“, brachte es Fiona Kendall, Mitarbeiterin von Mediterranean Hope, in Rom auf den Punkt.

Wie viele Menschen sich der lebensgefährlichen Fahrt von Libyen oder Tunesien aussetzen, wurde für die Delegation auf Lampedusa unmittelbar erfahrbar. Allein während des Besuches kamen mehr als 1.000 Menschen mit dem Boot auf Lampedusa an. Mit dem Team von Mediterranean Hope verteilten Albrecht Philipps und Katja Breyer am Schiffsdock Wasser und Kuchen, gaben Kindernahrung und Windeln aus, eine Geste der Menschlichkeit. Im Auffanglager auf Lampedusa, ausgelegt für maximal 400 Menschen, waren zu diesem Zeitpunkt mehr als 1.400 Geflüchtete. Die Menschen schlafen unter freiem Himmel, die hygienischen Bedingungen sind

menschenunwürdig. Das Lager liegt in einem abgelegenen Tal Lampedusas, ist eingezäunt und wird von italienischem Militär und Polizei bewacht. Für die Einwohner und Touristen der Insel bleiben die Geflüchteten und ihre Situation weitestgehend unsichtbar.

Gegen die Unsichtbarkeit der Migranten und das Wegsehen Europas wendet sich Mediterranean Hope mit dem Projekt „Lichter auf Rosarno“. Etwa 2.000 Migranten aus Afrika arbeiten im Winter auf den Orangenplantagen um Rosarno in Kalabrien. Sie werden in Ghettos außerhalb der Stadt untergebracht, in Slums aus Plastikplanen, es sind Orte der Hoffnungslosigkeit.

Das Team von Mediterranean Hope in Rosarno versucht daran etwas zu ändern und hat im letzten Jahr, mit Unterstützung der westfälischen Orangen-Aktion „Süß statt bitter“, das Haus der Würde (Dambe So) eröffnet. Hier finden ungefähr 40 Arbeiter eine menschenwürdige Unterkunft. Albrecht Philipps und Katja Breyer zeigten sich beeindruckt, wie es in ökumenischer Verbundenheit gelingt, Ungerechtigkeit beim Namen zu nennen und sich für menschwürdige Lebensbedingungen einzusetzen. Diese gemeinsame Arbeit wird fortgesetzt (nach einem Bericht von der Homepage der EKvW).

Auch in unserer Kirchengemeinde wird es im **November wieder die Aktion „Süß statt bitter“** geben. Wie in den vergangenen Jahren können Sie durch den Kauf von Orangen aus dieser Aktion die Arbeit von Mediterranean Hope unterstützen.

Treffen der „Konfi-Kids“

von Imke Philipps

Am Freitag und Samstag vor Pfingsten fühlte es sich schon ziemlich pfingstlich an im evangelischen Gemeindehaus in Ochtrup. Vierzig Kinder im Alter von 9 und 10 Jahren füllten mit ihrem Stimmengewirr und Lachen im Haus und Gemeindegarten. Zusammen mit Pfarrerin Imke Philipps, Diakonin i.A. Jennifer Feldevert-Höveler und Diakon i.A. Lukas Klee beschäftigten sie sich mit Fragen und Geschichten rund um das Thema Abendmahl. Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Beisammensein mit Eltern und Kindern bei lecker Gegrilltem und bunten Salaten.

Im Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Ochtrup am 4.6. haben diese „Konfi-Kids“ zum ersten Mal das Abendmahl empfangen.

Krippenspielproben

Von Julia Kophamel

Auch in diesem Jahr wird wieder unser Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend aufgeführt. Da der nächste Gemeindebrief dafür zu spät wäre, hier schon mal die ersten Termine für die Proben:

26.11.
Erstes Treffen, Rollenverteilung

23.12., 14:30 Uhr
Generalprobe

Wenn ihr zum ersten Treffen nicht kommen könnt, meldet euch ab Mitte November bei julia@kophamel.de

Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt

von Imke Philipps

Das „Kirchengesetz der Evangelischen Kirche von Westfalen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ aus dem Jahr 2021 verpflichtet Kirchenkreise, Gemeinden und Einrichtungen unter anderem dazu, Schutzkonzepte zu erstellen und Mitarbeitende flächendeckend zu schulen. Auch die evangelische Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen hat in einer Arbeitsgruppe ein Schutzkonzept zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt entwickelt. Nun hat das Presbyterium das erarbeitete Schutzkonzept beschlossen. Alle, die in der Kirchengemeinde Angebote wahrnehmen oder als ehrenamtlich oder beruflich Mitarbeitende tätig sind, sollen das Schutzkonzept kennen und leben – damit alle vor jeder Form von emotionaler, körperlicher oder psychischer Gewalt geschützt werden.

Das Schutzkonzept finden Sie als Aushang in den Gemeindhäusern in Ochtrup und Metelen, sowie auf unserer Homepage unter:

https://evangelisch-in-ochtrup.de/gemeinde/schutzkonzept/

Oder direkt über den QR-Code

Geburtstage von Juli bis Dez. 2023

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes neues Lebensjahr!

Wir gratulieren Ihnen gerne zum Geburtstag! Falls Sie dies **nicht** wünschen und mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstags im Gemeindebrief **nicht einverstanden** sind, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 0 25 53 / 54 44.

Was bedeutet eigentlich „Kollekte“?

von Imke Philipps

Das Wort Kollekte kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „das Eingesammelte“ (colligere = zusammensammeln). Das Geld, das während oder am Ende des Gottesdienstes eingesammelt wird, nennt man daher Kollekte. Kollekten werden schon im Neuen Testament erwähnt. Paulus ruft die Gemeinde in Korinth dazu auf, Geld für die Christen in Jerusalem zu sammeln. Er bekräftigt seine Bitte durch eine längere Predigt zum Sinn des Spendens, denn „…einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“. (2. Kor 8-9) Kollekten erfüllen von jeher einen doppelten Zweck: Mit ihnen werden gesamtkirchliche Aufgaben unterstützt, insbesondere solche, die die Möglichkeiten der einzelnen Gemeinde übersteigen, und sie dienen dem Lastenausgleich innerhalb der Gemeinde, also den eigenen Armen und Hilfsbedürftigen. In unserer Landeskirche gibt es unterschiedliche Kollekten. An Sonn- und Feiertagen werden im sogenannten Hauptgottesdienst die gottesdienstliche Kollekte und die Diakoniekollekte eingesammelt. Der Zweck der gottesdienstlichen Kollekte ist im landeskirchlichen Kollektenplan festgelegt, der zu Beginn des Kirchenjahres aufgestellt und den Gemeinden mitgeteilt wird. Diese Kollekte wird in unserer Gemeinde am Ende des Gottesdienstes beim Verlassen der Kirche eingesammelt. Während des Gottesdienstes (beim Lied vor der Predigt) wird die Kollekte für diakonische Zwecke eingesammelt. Sie kommt bedürftigen Menschen in unserer eigenen Kirchengemeinde zugute. Während des Corona-Zeit haben wir auf das Einsammeln der Diakoniekollekte verzichtet, wir haben diese Tradition nun wieder aufgenommen. Für alle Ihre Kollekten und die Unterstützung der Arbeit unserer Gemeinde, des Kirchenkreises und der Evangelischen Kirche von Westfalen danken wir herzlich und wünschen Gottes Segen für Gebende und Gaben.

Termine

14

Chorproben im Gemeindehaus Ochtrup

dienstags, 20 Uhr
Musikschulchor „fEinklang“

mittwochs, 17 Uhr
Junger Chor

donnerstags, 20 Uhr
Christlicher Posaunenchor

Zumba

mittwochs, 18 Uhr

Frauengruppen

Frauenhilfe Metelen
Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15 Uhr.

Frauenhilfe Ochtrup
Monatlich mittwochs um 15 Uhr.

Offener Montagstreff für Frauen

Immer montags von 19 - 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Heeker Str.. 27, Metelen

Leitung: Heike Bergmann
Anmeldung unter:
heike.bergmann@ekvw.de
oder Tel. 02553/9979797

Beratungen

Schuldnerberatung & Sozialberatung des Diakonischen Werks
nach Absprache Tel.
0 25 62 / 70 11 10

Kinderbibelnachmittag

Geplant am 12.8., 9.9., 11.11., 9.12., von 14.30 – 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Kinder von 3–9 Jahren sind dazu eingeladen.

Anmeldungen nimmt Petra Eiling dienstags bis samstags ab 17 Uhr entgegen. 0 170 / 65 55 313

Gemeindeversammlung

„Gemeinde bewegen“ – unter diesem Motto finden in der Evangelischen Kirche von Westfalen am 18.2.2024 die nächsten Kirchenwahlen statt. Alle vier Jahre stehen die Presbyterien, die Leitungsgremien der örtlichen Kirchengemeinden, zur Wahl. Alle Informationen zum Wahlverfahren gibt es auf einer öffentlichen **Gemeindeversammlung am 19. November** nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus in Ochtrup um 11.15 Uhr. Hier werden auch die Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten entgegengenommen.

Gottesdienstplan

JULI 2023	02.07.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	09.07.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Heike Bergmann*
	16.07.23 Taufen	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	23.07.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Dr. Thorsten Jacobi*
	30.07.23 Abendmahl	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz*
AUGUST 2023	06.08.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
		18 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Freibad
	12.08.23	18 Uhr	Dankeskirche Metelen *Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz*
	13.08.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz*
	20.08.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Diakonin i.A. Jennifer Feldevert-Höveler*
	27.08.23 Abendmahl	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
SEPTEMBER 2023	02.09.23 Taizé	18 Uhr	Dankeskirche Metelen *Prädikantin Tanja Jochheim*

SEPTEMBER 2022	03.09.23	11 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	10.09.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Diakon i.A. Lukas Klee*
	17.09.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	24.09.23	10:15 Uhr Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup *Dr. Thorsten Jacobi*
OKTOBER 2023			
Erntedank-Gottesdienst	01.10.23	11 Uhr Taufen	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	08.10.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Joachim Anicker, Superintendent i.R.*
	15.10.23	10:15 Uhr Kanzeltausch	Ev. Kirche Ochtrup *Hans-Peter Marker*
	22.10.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	29.10.23	10:15 Uhr Abendmahl	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
Reformationstag	31.10.23	18 Uhr	Zentralgottesdienst in Burgsteinfurt
NOVEMBER 2023	05.11.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Prädikantin Sabrina Pietsch*
	12.11.23	10:15 Uhr Kanzeltausch	Ev. Kirche Ochtrup *Inga Schönfeld*
	19.11.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps* **anschl. Gemeideversammlung**

Buß- und Bettag	22.11.23	18 Uhr	Dankeskirche Metelen *Heike Bergmann*
Andacht zum Ewigkeitssonntag	26.11.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	Abendmahl		
		14:30 Uhr	Friedhof Metelen
		15:30 Uhr	Kommunalfriedhof Ochtrup

DEZEMBER 2023

1. Advent	03.12.23	11 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
	Taufen		
2. Advent	10.12.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Imke Philipps*
3. Advent	17.12.23	10:15 Uhr	Ev. Kirche Ochtrup *Heike Bergmann*

Menschen

Pray and Vote

von Katrin Kuhn

Die atemberaubende Tierwelt in Simbabwes Nationalparks

Begegnungen auf der Studienreise durch Simbabwe

Es wird Abend in unserer Lodge in Harare. Unsere 15-köpfige Reisegruppe unter der Leitung von Kerstin und Reinhold Hemker findet sich zum Essen zusammen - wie so oft unter freiem Himmel bei angenehm milden Temperaturen. Im südlichen Afrika wird es jetzt Herbst. Eine junge Simbabwerin ist heute Abend bei uns zu Gast. Sie übernimmt aus eigener Initiative das Tischgebet, betet innig und sehr persönlich mit klarer, vernehmlicher Stimme, ohne jede Scheu gegenüber der Reisegruppe, deren Teilnehmer für sie bis dato Fremde sind – und im Schnitt vierzig Jahre älter als sie. Genauso selbstbewusst und zugewandt berichtet die 23-Jährige später von ihrer politischen Arbeit. Sie enga-

Nach dem Gottesdienst bekommen wir Wassermelonen und Snacks als Wegzehrung für die Weiterfahrt (v.l.: Pfarrerin Esther Bodyera, Regai Mratu von der ELCZ-Frauengemeinschaft und Reiseleiterin Pfr. Em. Kerstin Hemker.)

giert sich bei „WELEAD Trust“, einer Organisation, die sich für die Einbeziehung junger Menschen in politische Prozesse stark macht und Programme zum Bespiel zu Verfassungsrecht, Bürgerbeteiligung, Demokratie und Wahlen anbietet. „I pray – I vote“ („Ich bete – ich wähle“) heißt eine ihrer Kampagnen, jetzt, im Wahljahr. Die junge Frau kritisiert offen die Misswirtschaft und die Korruption in ihrem Land. Sie beeindruckt uns mit ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit, junge Menschen in Simbabwe angesichts schwieriger Verhältnisse zur politischen Teilhabe zu bewegen. „Einige wollen gar nicht wählen gehen“, erklärt sie. „Sie haben resigniert und denken, dass das nichts bringt“. Für sie aber ist klar: „Das wäre eine Form von Kapitulation.“

Die Menschen in der Kirche – auch in unserer Kirchenkreis-Partnerkirche in Simbabwe – sind weit entfernt von Kapitulation. Gerade wird in der Gemeinde von Mabvu-

Fortsetzung auf S. 26

Zu Besuch im Atelier der simbabwischen Künstlerin Nonny Mathe, die in diesen Wochen eine Ausstellung in unserem Kirchenkreis (Ahaus) hat

ku eifrig gebaut, ein neues Gebäude soll neben der Kirche entstehen. Hier feiern wir gemeinsam den Gottesdienst am Palmsonntag und ziehen, mit Palmwedeln und „Hosianna“ singend, die Straße auf und ab. Unsere Reisegruppe ist beeindruckt von dem Zusammenhalt der Generationen, von der Kraft des Glaubens, der die Menschen zusammenschweißt, von ihrer Herzlichkeit, dem Gesang und Tanz voller Lebensfreude. Selbst gewöhnt an eine Kirche, die vorwiegend lehrt und redet, bleiben wir hier einen Schritt hinter unserem eigenen Glaubensweg zurück. Oder ist man sich selbst im Singen und Tanzen vielmehr einen Schritt voraus? Hat darin nicht Platz, was man so nicht sagen, geschweige denn argumentieren könnte? Die Frömmigkeit unserer simbabwischen Glaubensgeschwister, so fremd sie uns in manchem ist, bedeutet jedenfalls keine Realitätsflucht. Sie offenbart sich vielmehr in weltzugewandtem, beherztem Engagement: „I pray – I vote“. Und diese Haltung begleitet uns auch bei den zahlreichen Begegnungen in sozialen und ökologischen Einrichtungen, die wir auf unserer Simbabwe-Rundreise besuchen. So

bietet uns die 17tägige Studienfahrt nicht nur großartige Naturerlebnisse in diesem faszinierenden Land – etwa in den Nationalparks und bei den Victoria Falls –, sondern auch die besondere Chance, Kultur und Alltag der Simbabwer näher kennenzulernen, ihre Nöte und ihre unbesiegbaren Hoffnungen besser zu verstehen.

Seit 2013 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken und der Ost-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Simbabwe (ELCZ). In beiden Kirchen gibt es Partnerschaftskomitees, die den Kontakt pflegen und die Partnerschaft in die Gemeinden hineintragen. Sie bereiten gegenseitige Besuche und Austauschprogramme vor, entwickeln miteinander Gottesdienste und Projekte. Die Leiterin der zweiwöchigen Studienreise, Pfarrerin em. Kerstin Hemker, ist Mitglied im kreiskirchlichen Partnerschaftskomitee sowie in der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft e.V.

Auf dem Begegnungsabend in der Kirchengemeinde von Mufakose

Die Zukunft gestalten

von Christiane Moser-Jünemann

Kooperationsräume: was soll das denn sein?

Wir evangelischen Gemeinden kommen nicht daran vorbei zu sehen: Es gibt insgesamt – bei uns in Ochtrup/Metelen noch nicht – einen Rückgang der Gemeindegliederzahlen, damit auch einen Rückgang der Finanzmittel, aber vor allem: viele PfarrerInnen gehen in den kommenden Jahren in den Ruhestand, und es gibt deutlich weniger Nachwuchs. Wir alle müssen uns Gedanken machen, wie es mit uns, mit unseren Gemeinden im Großen und mit unserer eigenen hier in Ochtrup/Metelen weitergehen kann und soll.

In der Sommersynode 2022 des Kirchenkreises wurden Planungen entworfen. Wie in anderen Kirchenkreisen sollen sogenannte Kooperationsräume entstehen. Das heißt, dass sich Gemeinden zu einem Kooperationsraum zusammenschließen. Wir bleiben autonome Gemeinden, aber wir müssen schauen: was passt zusammen, wo können wir uns ergänzen, welche Angebote, welche Arbeiten zusammenführen? Und vor allem uns bei der Besetzung von Pfarrstellen zusammenschließen.

Auch hier im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken haben wir uns miteinander umgeschaut und auch beschnuppert. Wir – das sind die Presbyterien unter Moderation einer Pfarrerin.

Konkret haben wir seit November 2022 zusammen mit den Kirchengemeinden Burgsteinfurt und Borghorst/Horstmar/Laer eine Lenkungsgruppe gebildet, uns kennengelernt, Perspektiven entwickelt und auch Ängste benannt.

Aktuell ist es noch so, dass eine Pfarrstelle für ca. 3.000 Gemeindemitglieder zuständig ist, in den nächsten Jahren erhöht sich das auf 4.000 Gemeindemitglieder, den Hochrechnungen zufolge werden wir in etwa 10 Jahren nur noch

zwei PfarrerInnen für 10.000 Mitglieder haben. D.h. konkret in unserem Kooperationsraum statt vier Pfarrstellen nur noch zwei. Unterstützt werden die PfarrerInnen von weiteren hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitenden (z.B. SozialpädagogInnen und DiakonInnen).

Ich denke, mit diesen Zahlen wird deutlich: ein „weiter wie bisher“ geht nicht, auch wenn viele das sicher schade finden.

Geplant ist, mit den Gemeinden Burgsteinfurt sowie Borghorst/Horstmar/Laer einen Kooperationsraum zu bilden. Aktuell werden in den jeweiligen Presbyterien die entsprechenden Entschlüsse gefasst und wurde in der Sommersynode 2023 am 3. Juni beschlossen.

Es bedeutet sicher in allen Gemeinden viel Veränderung. Wir sollten und werden es mit Mut, Phantasie aber auch Offenheit für die Probleme angehen.

Kooperationsraum heißt: Wir wollen inhaltlich zusammenarbeiten und Teamwork einüben.

„Kanzeltausch“ im Kooperationsraum

Unseren gemeinsamen Kooperationsraum mit den Kirchengemeinden Burgsteinfurt und Borghorst-Horstmar - Laer wollen wir u.a. so mit Leben füllen, indem wir ab und zu die Kanzeln tauschen:

Am **15.10.** wird Pfarrer Hans-Peter Marker in Ochtrup den Gottesdienst halten, ich bin an dem Sonntag in Burgsteinfurt.

Am **12.11**. wird Pfarrerin Inga Schönfeld in Ochtrup sein und ich in Borghorst.

Schon jetzt vertreten wir uns gegenseitig im Urlaubs- und Krankheitsfall bei Trauerfeiern.

Imke Philipps

Termine des Frauenreferats

von Heike Bergmann

Montagstreff in Metelen: Reden über Gott und die Welt

Am **2. Montag im Monat** sind Frauen zu offenen Gesprächen zu verschiedenen Themen eingeladen. Die Themen werden von der Gruppe festgelegt, Referentinnen oder die Teilnehmerinnen gestalten den Abend mit Impulsen.

14.08.: „Inner Wise“ – Ein Konzept für ganzheitliches Leben

11.09.: Frauenleben im südlichen Afrika am Beispiel von Simbabwe

16.10. (!) (dritter Montag) Selbstbestimmt leben – Selbstbestimmt sterben?
Impulse und Gespräche zur Debatte um die Sterbehilfe

13.11.: Alles hat seine Zeit! Veränderungen der Selbstwahrnehmung und Prioritäten im Laufe der eigenen Biografie

11.12.: Literatur und Poesie der Jahreszeiten am Beispiel ausgesuchter Texte zum Thema „Winter“

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev, Gemeindehaus Metelen, Heekerstr.27, 48629 Metelen

Kosten: keine

Anmeldung: nicht erforderlich

Informationen bei Pfarrerin Heike Bergmann
heike.bergmann@ekvw.de,
02553-9 97 97 97

Filme am Freitag

Frauenleben – Frauenschicksale- Frauenkraft, Freitags, 20.00 Uhr

Frauenleben steht im Mittelpunkt der Filme, die in der Regel am letzten Freitag im Monat im Ev. Gemeindehaus in Ochtrup gezeigt werden. Das Frauenreferat des Ev.

Kirchenkreises und die Ev. Frauenhilfe Ochtrup bieten gemeinsam mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Julie Nacke und dem Frauennetzwerk Ochtrup wieder Spielfilme an:

Frauengeschichten, berührend, bewegend, inspirierend, mal tieftraurig, mal heiter. Gezeigt werden Filme, in denen Frauen um Gerechtigkeit kämpfen, ihren eigenen Lebensweg suchen, scheitern und doch nicht aufgeben. Frauen und Männer(!) sind herzlich zu diesen Abenden eingeladen, der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Genauere Angaben entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Homepage.

Eintritt ab 19.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Prof.-Gärtner-Str.44, 48607 Ochtrup, 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

22.09.: Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush; Deutschland, 2022

27.10.: The hours, USA 2002

24.11.: anlässlich des „Orange day“ am 25.11.: Naomis Reise, Deutschland/Peru 2017

22.12.: Der Glanz des Unsichtbaren, Frankreich, 2018

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann

Ort: Ev. Gemeindehaus Ochtrup

Wanderungen für die Seele

Sonntags, 13.30 Uhr (!) bis 17.00 Uhr

Am **3. Sonntag im Monat** soll eine Wanderung von ca. 6 km Frauen an Leib und Seele stärken. Gedanken zu einem Psalm werden den Weg begleiten. Dabei wird das Thema des Psalms durch Phasen des Schweigens und Phasen des Austausches in seiner Aktualität für den eigenen Lebensprozess verinnerlicht. Kirchen, Kreuzwege und andere historische Orte auf der Strecke inspirieren und führen in die Glaubenswelt vergangener Generationen ein. Am Ende wird die spirituelle Wanderung mit

Fortsetzung auf S.32

Kaffee und Kuchen in einer Gaststätte beschlossen.

Leitung: Pfarrerin Heike Bergmann, Renate Duesmann

Kosten: Keine

Anmeldung bis eine Woche vorher bei: Lisa Aufenberg, elisabeth.aufenberg@ekvw.de

Eigene Anreise zu den Startpunkten

20.08., Psalm 42: Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser…

Rund um das Bagno in Burgsteinfurt,
Start: Parkplatz am Bagno, 48565 Steinfurt

15.10., Psalm 104: …die Erde ist voll deiner Güter..

Rund um die Bruder Klaus Kapelle
Start: Parkplatz Hotel Haus Teitekerl, Lasbeck 43, 48329 Havixbeck

19.11., Psalm 31: Meine Zeit steht in deinen Händen

Rund um das Kloster Bentlage,
Start: Parkplatz an der Saline, 48432 Rheine

Glaubensgesprächskreis

Haben Sie Interesse, sich mit anderen über ein Thema auszutauschen, das den christlichen Glauben betrifft? Dann kommen Sie gerne zu jeweils zwei Treffen ins Gemeindehaus nach Ochtrup. Wenn es sich ergibt, finden die Gedanken Eingang in den 11-Uhr-Gottesdienst, der auf diese Treffen folgt.

Um **19.45 Uhr** trifft sich dieser Gesprächskreis am **21.8. und 28.8., am 20.9. 25.9. und am 15.11 und 27.11.23**

Imke Philipps

Frauentag 2023: Ich sehe was, was du nicht siehst!

von Heike Plass

Ein Frauenpilgertag zur Jahreslosung durch die Ems-Auen nach Greven

„Du bist ein Gott, der mich sieht." So lautet die Losung für das Jahr 2023 aus dem 1. Buch Mose 16, Vers 13. Sehen, hinsehen, gesehen werden, wegsehen.

Die Genesisgeschichte erzählt rund um diesen Vers von Menschen, die sich lieben und streiten, sich vertragen und von Eifersucht geplagt sind. Von Menschen in schwierigen familiären Verhältnissen, von Betrug, vom Scheitern und vom Neuanfang. Es sind Themen, wie wir sie alle kennen. Gott schreibt mit uns Geschichte(n) von Glauben und Zweifel, von Wünschen und Bedürfnissen.

Was bedeutet es, gesehen und angesehen zu werden? Von unterschiedlichen Startpunkten aus reflektieren die Teilnehmerinnen unterwegs ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse und was es heißt, gesehen und angesehen zu werden. Impulse und Texte, der Austausch untereinander und eigene Gedanken begleiten den inneren wie äußeren Weg.

Am Zielort Greven werden die Einblicke und Erfahrungen nach einer leiblichen Stärkung miteinander geteilt. Was geschah auf den einzelnen Wegen? Was bewegte, berührte und was haben wir gesehen, im Außen und Innen?

Es gibt Bahn- und Busverbindungen und zudem ist ein Shuttleservice zu den Ausgangspunkten vorgesehen.

Vier Routen stehen zur Wahl:

Route 1: Gott sieht dich: Gottes Zusage und Versprechen – ca. 15 km

Fortsetzung auf S.34

Startzeit: 9.30 Uhr
Startort: Martin-Luther-Kirche, Neubrückenstraße 98, 48282 Emsdetten
Pilgerbegleitung: Dr. Heike Plaß

Route 2: Gott sieht dich: Ich bin da. – ca. 10 km

Startzeit: 12.00 Uhr
Startort: Parkplatz „An den Ems-Auen Hembergen“, Up´m Mersk 1, 48282 Emsdetten
Pilgerbegleitung: Gudrun Janßen

Route 3: Gott sieht dich: Ohne Scham durch´s Leben gehen. – ca. 6 km

Startzeit: 13.30 Uhr
Startort: Parkplatz Gasthof Wauligmann, Gittrup 6, 48157 Münster
Pilgerbegleitung: Doris Ulmke und Heike Bergmann

Route 4: Gott sieht dich: Ankommen und angenommen sein – ca. 1,5 km

Startzeit: 15.00 Uhr
Startort: Griechisches Restaurant Zeus, Saerbecker Straße 73, 48268 Greven
Pilgerbegleitung: Heidi Schuh

Für alle, die nur ankommen möchten:
16.00 Uhr am Zielort: Katharina-von-Bora-Haus, Kardinal-von-Galen-Straße 10, 48268 Greven

9. September 2023

Zielort: Katharina-von-Bora-Haus, Kardinal-von-Galen-Straße 10, 48268 Greven
Kosten: 29,00 € für Pilgerbegleitung; Verpflegung und Shuttleservice zum Ausgangsort

Anmeldung bis 21. August 2023 unter Angabe der Wunschroute bei: Nicole Schulte, erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-muenster.de

Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften aus Ochtrup/Metelen melden Sie sich bitte gerne bei Petra Reinholz, petra-reinholz@web.de oder 02553 5502.

Beschwingter Frauenhilfsnachmittag

von Imke Phiipps

Passend wenige Tage vor dem Sonntag „Kantate“ trafen sich die beiden Frauenhilfen aus Ochtrup und Metelen im Gemeindesaal in Metelen bei Kaffee und Kuchen, um viel zu singen. Sie hatten Kreiskantor Dr. Tamás Szöcs eingeladen, der mit seiner fröhlichen und kunstvollen Klavierbegleitung, alle begeisterte und zum kräftigen Mitsingen animieren konnte.

Programm der Frauenhilfe Metelen und Ochtrup

2. Halbjahr 2023

Metelen

Mittoch, 5. Juli 2023, 15 Uhr

zu Gast bei Vera und Dietmar Benndorf

Mittwoch, 2. August 2023

entfällt

Mittwoch, 9. August 2023, 16:00 Uhr!

Grillfest bei der FRAUENHILFE OCHTRUP

Mittwoch, 6. September 2023

entfällt

Mittwoch, 16. September 2023, 14:45 Uhr

Fahrt zum Kürbishof Janning in Ochtrup. Mit Kaffeetrinken. Bitte anmelden.

Mittwoch, 4. Oktober 2023, 15 Uhr

Das Ehepaar Kubitza ist zu Gast mit dem Reisebericht „Zypern“

Mittwoch, 1. Novermber 2023

Feiertag

Mittwoch, 8. November 2023, 15 Uhr

Klön- und Quiznachmittag

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 15 Uhr

Adventsfeier mit musikalischer Begleitung

Ochtrup

Mittwoch, 12. Juli 2023, 15 Uhr

Lesung mit Lucia Bruning. Unsere Frauenhilfeschwester hat in dem Buch „Ein Jahr“ mehrere Kurzgeschichten veröffentlicht.

Mittwoch, 9. August 2023, 16 Uhr

Wir feiern unser Sommerfest – mit Grillwürstchen und Salaten und freuen uns über unsere Gäste der Ev. Frauenhilfe Metelen.

Freitag, 15 September 2023, 14:30 Uhr

Der Bezirksverband Steinfurt-Ahaus hält bei uns seine Mitgliederversammlung ab. Es kommt eine Delegation aus Simbabwe, u.a. Frauen der dortigen Frauenhilfe und der Schulleiter der Schule in Gurungweni sind dabei.

Mittwoch, 25. Oktober 2023, 15 Uhr

Wir besuchen die Behinderten-Werkstätten in Langenhorst und gewinnen einen Einblick in die Arbeitswelt von Menschen mit Beeinträchtigungen. Nach der Führung schließt sich ein Kaffeetrinken in den dortigen Räumen an.

Mittwoch, 15 November 2023, 15 Uhr

Unsere Superintendentin Susanne Falcke leitet seit dem 1. Januar 2022 den Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Sie wird sich vorstellen und über ihre Aufgaben berichten.

Samstag, 25. November 2023 – Orange Day

Wir sagen NEIN zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Mittwoch, 13. Dezember 2023, 15 Uhr

Adventsfeier

Ich wünsche dir
Immer einen heiteren Himmel
Über allem, was du gerne tust,
über den Dingen, die du liebst,
Gottes Segen umgebe dich ganz.
Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich,
und tiefe Zufriedenheit fülle dich aus –
heute und an jedem Tag,
der vorübergeht.

Irischer Segensspruch

Frauenmahl: Von Kopf bis Fuß – Aspekte der Körperlichkeit

von Heike Bergmann

Zum zweiten Mal lädt die Frauenkonferenz im Gestaltungsraum zu einem Frauenmahl im Restaurant „Coesfelder Berg“ ein. Die Frauenkonferenz ist der Zusammenschluss der drei Frauengremien der Ev. Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg. An diesem Abend wollen wir verschiedene Aspekte der Körperlichkeit beleuchten, indem wir drei „Tischrednerinnen“ zu Wort kommen lassen. Während des mehrgängigen vegetarischen Menues werden drei Frauen in einer kurzen Tischrede individuelle Impulse zum Thema „Körper“ einbringen.

Die Theologin Maike Peyrer wird über ihre Erfahrungen mit dem „Christlichen Yoga“ berichten. Journalistin und Theologin Katrin Lohse geht der Frage von Körperlichkeit und Scham nach. Dorothea Deppermann, Landtagsabgeordnete für Münster, Havixbeck und Nottuln, berichtet über die Wahrnehmung und Beurteilung von Politikerinnen in der Öffentlichkeit. Während des Festmahls besteht im Gespräch an den Tischen die Gelegenheit zum unmittelbaren Austausch über das Gehörte. Musikalisch wird unsere Stimme und unserer Körper durch die Musikerin Heide Bertram in Schwung gebracht.

Leitung: Doris Ulmke

Freitag, 10.11.23,
18.00 bis 22.00 Uhr,
Ort: Restaurant Coesfelder Berg,
Bergallee 51, 48653 Coesfeld
Kosten: 40 Euro (Speisen und Getränke)

Anmeldung bis Freitag, 03.11.23
bei lisa.aufenberg@ekvw.de
Tel. 02551 144-33
Zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften aus Ochtrup/Metelen melden Sie sich bitte gerne bei Petra Reinholz,
petra-reinholz@web.de oder
02553 5502.

So erreichen Sie uns

Pfarrerin Imke Philipps
Hellstiege 12, Ochtrup
Telefon: 0 25 53 / 12 02
imke.philipps@ekvw.de

Gemeindebüro
Kornelia Ruhkamp
Professor-Gärtner-Straße 44
48607 Ochtrup
Telefon: 0 25 53 / 54 44
Fax: 0 25 53 / 8 06 54
kornelia.ruhkamp@ekvw.de

Bürozeiten
dienstags 14:30 bis 17:30 Uhr, mittwochs und freitags 9 bis 12 Uhr

Ev. Jona-Kindergarten
Franziska Waßkönig
Telefon: 0 25 53 / 9 26 55 95
kindergarten@ev-ochtrup.de

Kirchmeister
Dr. Hans-Dieter Finke
Telefon: 0 25 53 / 58 18

Mitarbeiterin Gemeindehaus
Jutta Mattern-Dittmar
Telefon: 0 25 53 / 54 44

Frauenhilfe Ochtrup
Gertrud Kubitza
Telefon: 0 25 53 / 23 19

Frauenhilfe Metelen
Renate Lehmann
Telefon: 0 25 56 / 78 81

Presbyterium Ochtrup-Metelen

Petra Eiling

Jennifer Feldevert-Höveler

Dr. Hans-Dieter Finke

Mathias Kophamel

Dr. Tilmann Kuhn

Christiane Moser-Jünemann

Imke Philipps

Frank Piel

Gesine Weritz

Heike Bergmann

Dr. Thorsten Jacobi

Presbyter erreichen Sie per E-Mail über vorname.nachname@ev-ochtrup.de

Bankverbindung
IBAN: DE 31 40 16 46 18 00 16 11 11 00
Volksbank Ochtrup

www.evangelisch-in-ochtrup.de

Konfirmation 2023

Herzlichen Glückwunsch und herzlich willkommen in der Gemeinde!

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Metelen

Leonie Gündel
Charlotte Issinghoff
Jorin Thal
Joel Langlitz
Justus Beike

Ochtrup

Lena Ahlers
Viktoria Fancsiki
Ben Bahlinghorst
Marcel Verveyn
Leon Hunsche
Carina Okunev
Conrad Hutzenlaub
Kevin Schmidt
Luisa Wicht
Max Ahlers
Helene Kockmann
Mira Niesing
Emily Voronin
Julia Ganshorn
Emily Penn
Linus Zinke
Florian Epping
Lennox Mooser

Nr. 31 — Juli 2023 – Dezember 2023
www.evangelisch-in-ochtrup.de